

Die Informationsunterlagen

Sie planen eine Flüssigkunststoffbeschichtung und wollen sicher sein, dass die Arbeiten zufriedenstellend ablaufen und alles so wird, wie Sie es sich wünschen. Unsere Werkstoffe sind zwar relativ einfach zu verarbeiten aber dennoch müssen bestimmte Abläufe und Behandlungsarten eingehalten werden, damit alles problemlos abläuft. Letztendlich wollen wir, dass Sie ein sicheres Gefühl bezüglich der bevorstehenden Arbeiten haben und auch ein perfektes Endergebnis erzielen. Uns ist wichtig, dass Sie alle erforderlichen Informationen besitzen. Lesen Sie bitte die für Ihr Vorhaben wichtigen Informationsunterlagen sorgfältig durch und durchstöbern Sie auch unsere Internetseite. Dort haben wir weitere wichtige Verarbeitungstipps für Sie hinterlegt. Sollten Sie eine Information vermissen, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf.



Der optimale Schutz vor Schmutz...

Der richtige Handschutz ist bei der Verarbeitung unserer PU-Werkstoffe wichtig. Die PU-Materialien verfügen über enorme Klebekräfte. Arbeiten Sie daher ständig mit Handschutz. Die Praxis hat gezeigt, dass man die Handschuhe während der Arbeiten mehrfach erneuern muss, damit man nicht ständig etwas verschmutzt, was man berührt. Geeignete Latexhandschuhe (100 Stück pro Karton) bieten wir zu einem günstigen Preis an (siehe Preisliste).



Auch bei der Wahl Ihrer Bekleidung sollten Sie beachten, dass Verschmutzungen nicht durch Waschen entfernt werden können. Benutzen Sie daher geeignete Arbeitskleidung.

Achten Sie bitte auch auf das Arbeitsumfeld. Insbesondere bei Terrassen- und Balkonsanierungen sollten Sie die Bodenfläche der Innenräume entsprechend schützen. Verwenden Sie dazu schwere Baufolie oder Pappebogen.

Wir empfehlen grundsätzlich den Kauf von mindestens einem Liter M.E.K. PU-Verdünnung, denn sollte einmal etwas Verschmutzen, können Sie es mit M-E.K. reinigen (Vorsicht: M.E.K. löst Kunststoffe an).

Das öffnen der vakuumversiegelten Gebindeeimer

Der 1-komponentig PU-Werkstoff "**DIMESAL[®] 250**" reagiert (trocknet) durch die Aufnahme von Luftfeuchtigkeit. Damit die Gebinde lagerfähig sind, werden sie vakuumverpackt. Der gerändelte Metaldeckel ist daher nicht leicht zu öffnen. Man benötigt einen Schlitzschraubendreher, einen Hammer, Arbeitshandschuhe aus Leder und eine Rohrzange.



Tragen Sie bitte beim Öffnen der Eimer immer Schutzhandschuhe aus Leder, um Schnittverletzungen durch die scharfkantigen Blechflaschen zu vermeiden.



1.) Biegen Sie mit einer Rohrzange alle Blechflaschen des Deckels um 180° nach oben.



2.) Klopfen Sie von außen mit einem Hammer gegen die hochstehenden Blechflaschen.



3.) Führen Sie den Schraubendreher zwischen Deckel und Eimerrand, hebeln Sie den Deckel aus, während Sie mit der Zange an den Blechflaschen ziehen.

Das richtige Werkzeug

Für die Verarbeitung der PU-Werkstoffe benötigen Sie u. a. die kurzflorigen Spezial-Farbbrollen für Kunststoffbeschichtungen. Benutzen Sie ausschließlich diese Farbbrollen. Schaum-, Faser- oder Fassadenrollen beeinträchtigen das Ergebnis negativ. Aus Kostengründen sollten Sie sich für jede Verarbeitungsschicht eine Rolle und einen Pinsel bestellen, denn das Reinigen der Werkzeuge (z.B. mit der M.E.K. Verdünnung) ist im Verhältnis zum Anschaffungspreis unrentabel.



Alle PU-Flüssigkunststoffe gut aufrühren

Da sich die festen Bestandteile der PU-Werkstoffe absetzen, müssen alle Materialien (auch die transparenten) ca. 2 - 3 Minuten aufgerührt werden. Verwenden Sie dazu Ronden-Rührstäbe, die in eine Bohrmaschine gespannt werden können.



Für die Eck- und Randgestaltung

2 – 3 Stk. 45 mm breite Pinsel (in unserem Sortiment)

mind. 2 Stück



Für die Grundierungen

Pinselquast oder "Euro-Plus" Farbbrollen.



mind. 1 Stück

Für die PU-Flüssigkunststoffe "Dichtschicht"

eine "Euro-Plus" Farbbrolle pro Schicht (18 / 25 cm Breite)



mind. 2 Stück

Für das Gewebelies

eine scharfe Tapetenschere, Sicherheitsmesser, eine Bürste zum Glätten



Für die PU-Flüssigkunststoffe "Deckschichten"

eine "Super-Finish" Farbbrolle pro Schicht (18 cm Breite)



mind. 1 Stück

Manchmal lässt sich eine Pause nicht vermeiden

Die großen PU-Gebindeeimer können nach dem Öffnen nicht mehr verschlossen werden. Da das Material jedoch mit Luftfeuchtigkeit reagiert, bildet sich innerhalb von 24 Stunden eine ca. 1-2 mm dicke Haut an der Oberfläche. Um das zu vermeiden, hier ein paar Tipps.

Sollten Sie die Arbeiten, wetterbedingt oder weil eine Schicht fertig ist, unterbrechen müssen, empfehlen wir, den angebrochenen Gebindeeimer luftdicht zu verpacken. In der Praxis hat sich dazu der dickwandige Müllsack bewährt.

Stellen Sie den Gebindeeimer hinein, drücken Sie die Luft weitgehend heraus, drehen Sie die Sacköffnung mehrmals um die eigene Achse und umkleben Sie den gedrehten Teil mit einem Klebeband. Nun kann keine Luftfeuchtigkeit mehr eindringen und das Material bleibt so für einige Tage verarbeitungsfähig (bitte kühl und trocken lagern!).

Wenn Sie die Arbeiten fortführen wollen, muss das Material erneut aufgerührt werden. Sollte sich eine Haut auf der Materialoberfläche gebildet haben, versuchen Sie bitte **nicht** diese unter zu rühren. Getrockneter Polyurethan Kunststoff lässt sich – selbst mit Lösungsmittel – nicht mehr anlösen. Schneiden Sie die Haut mit einer scharfen Messerklinge rundherum – an der Innenseite des Gebindeeimers entlang - ab und nehmen Sie das Stück Kunststoffhaut heraus. Achtung!!! ...Handschuhe nicht vergessen.

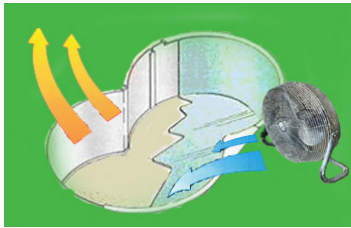
Danach rühren Sie das Material mit dem Rührstab kräftig um.

Sollte eine längere Unterbrechung notwendig sein, empfehlen wir das Umfüllen des Materials in ein verschließbaren Behälter. Geeignete leere Farbblechdosen (1 - 5 Liter) mit Deckel bekommen Sie günstig in der Farbenabteilung eines Baumarktes oder im Mahlerfachhandel.



Sicher ist sicher:

Einige Werkstoffe beinhalten geringe Lösungsmittelanteile die während der Verarbeitung ausdunsten. Diese Lösungsmittelgase sind schwerer als Luft und sinken daher immer zu Boden. Ebenerdige Verarbeitungen (Terrasse) oder höher (Flachdach, Balkon) stellen kein Problem da.



Schwierig wird es nur bei Beschichtungen, die in Vertiefungen durchgeführt werden (Schwimmbecken, Zisternen). In diesen Fällen muss eine zusätzliche Belüftung geschaffen werden, damit die Gase ausgeblasen werden und dem Verarbeiter frische Luft zur Verfügung steht. Wir setzen dazu leistungsstarke Ventilatoren ein.



Achten Sie bitte darauf, dass der Arbeitsbereich immer gut belüftet ist und tragen Sie im Bedarfsfall eine Aktivkohle-Atemschutzmaske (im Baumarkt erhältlich).

Das Mischen und / oder Kombinieren mit Fremdprodukten bzw. nicht ausdrücklich empfohlenen Materialien ist zu unterlassen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verarbeitungsfehler kommen, die das Ergebnis negativ beeinflussen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei den durchzuführenden Arbeiten!



**Sie haben während der Planung oder Verarbeitung Fragen?
Nutzen Sie unseren Heimwerker-Telefon-Service!**

Wenn es einmal nicht mehr weiter geht, sind wir für Sie unter den Rufnummern

+49 (0) 21 61 – 67 38 41

oder

+49 (0)177 – 40 87 551 auch nach 18:00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar!



DIME Bautenschutzsysteme

Inh. D.R. Metzger
Im Hasseldamm 3
41352 Korschenbroich

Tel.: 0 21 61 – 67 38 41

Fax: 0 21 61 – 99 73 30

Mobil: 0177 – 40 87 551

Internet: www.dime-bautenschutz.de

Email: info@dime-bautenschutz.de